

Konzept

Thema **KW Dietikon – Bootsübersetzung an Land**

Von Alfredo Scherngell, DEB (alfredo.scherngell@ekz.ch)
Geprüft

Datum 3. Mai 2018

An Pontonier- und Wasserfahrvereine

Zur Kenntnis an EKZ Betrieb, EKZ Projektleitung, Bauleitung

Beilagen

Kraftwerk Dietikon Bootsübersetzung während Ausserbetriebnahme Kahnrampe

1 Ausgangslage

Das Kraftwerk (KW) Dietikon soll für die neue Konzessionsdauer von 60 Jahren baulich ertüchtigt werden. Beim bestehenden Hauptkraftwerk (HKW) wird ein neuer Fischaufstieg und Fischabstieg gebaut. Die Kahnrampe wird ebenfalls komplett erneuert. Zusätzlich wird auf dem Wehrsporn zur Nutzung der zukünftig erhöhten Restwassermenge ein neues Dotierkraftwerk (DKW) erstellt.

Aufgrund der erfolgten Projektierung und des aktuellen Stands der Bauarbeiten wurde entschieden den Oberwasserkanal ab 14. Mai 2018 bis ca. Ende Februar 2019 zu entleeren, um die Bauarbeiten möglichst effizient und wirtschaftlich realisieren zu können. Das Kraftwerk selbst und damit auch die Kahnrampe für die Bootsübersetzung bleiben bis ca. Ende Oktober 2019 ausser Betrieb.

Mit dem vorliegenden Konzept wird festgelegt wie die Bootsübersetzung beim KW Dietikon im Bedarfsfall, während der Kraftwerksabstellung, gewährleistet werden kann.

2 Bootsübersetzung mit Landtransport

Da die Kahnrampe beim KW Dietikon von 14. Mai 2018 bis ca. Ende Oktober 2019 ausser Betrieb ist besteht die einzige Möglichkeit der Bootsübersetzung bei Talfahrt durch Auswassern vor dem Wehr bzw. Kraftwerk, Verlad der Boote auf ein Transportfahrzeug und wieder Einwassern nach dem Wehr.

2.1 Ein- und Auswasserstellen

Mit einem lokalen Transportunternehmer wurden die Stellen für das Aus- und Einwassern definiert. Diese sind einerseits abhängig von der Zugänglichkeit für Personen (entsprechend flache Ufer) sowie der Zufahrtsmöglichkeit für das Transportfahrzeug.

Aufgrund dieser Kriterien wurde entschieden die Auswasserstelle bei der Buchsackerstrasse ca. 80 m oberhalb des Wehrs in Dietikon und die Einwasserstelle auf Höhe Bohnackerstrasse in Oetwil an der Limmat zu wählen (s. Abbildung 1).

2.2 Übersetzungsdauer

Für die Übersetzung müssen die Boote mit einem Hebegerät auf ein Transportfahrzeug verladen werden.

Abklärungen haben ergeben, dass max. 3 Weidlinge oder Übersetzboote bzw. max. 2 Langschiffe gestapelt transportiert werden dürfen.

Entsprechend sind bei Gruppen von mehr als 2-3 Booten mehrere Transporte erforderlich.

Die Übersetzungsdauer von einem Transport inkl. Auf- und Ablad wird vom Transportunternehmer mit ca. 1.5 Stunden abgeschätzt. Nach den Erfahrungen der ersten Übersetzung kann die Dauer dann genauer festgelegt werden.

2.3 Randbedingungen

Aus dem zuvor Beschriebenem ist ersichtlich, dass die Übersetzung von Booten per Landtransport organisatorisch sehr aufwendig, zeitintensiv und entsprechend kostspielig ist.

Trotzdem haben sich die EKZ dazu bereit erklärt im Ausnahmefall einen Landtransport auf eigenen Kosten anzubieten.

Für einen reibungslosen Ablauf müssen allerdings folgende Randbedingungen durch die Vereine eingehalten werden:

- Voranmeldung des Übersetzbedarfs mit Angabe des genauen Tages, erwartete Uhrzeit, Gruppengrösse, Bootstyp mind. 1 Monat vor Termin
- Absage des angemeldeten Übersetztermins (bei Versäumnis behalten sich die EKZ eine Weiterverrechnung der Kosten vor) mind. 1 Woche vor Termin
- Dauer der Übersetzung an Land ca. 1.5 Stunden

- Übersetzung der Personen von Auswasser-
zu Einwasserstelle

zu Fuss oder Transport auf eigene Kosten

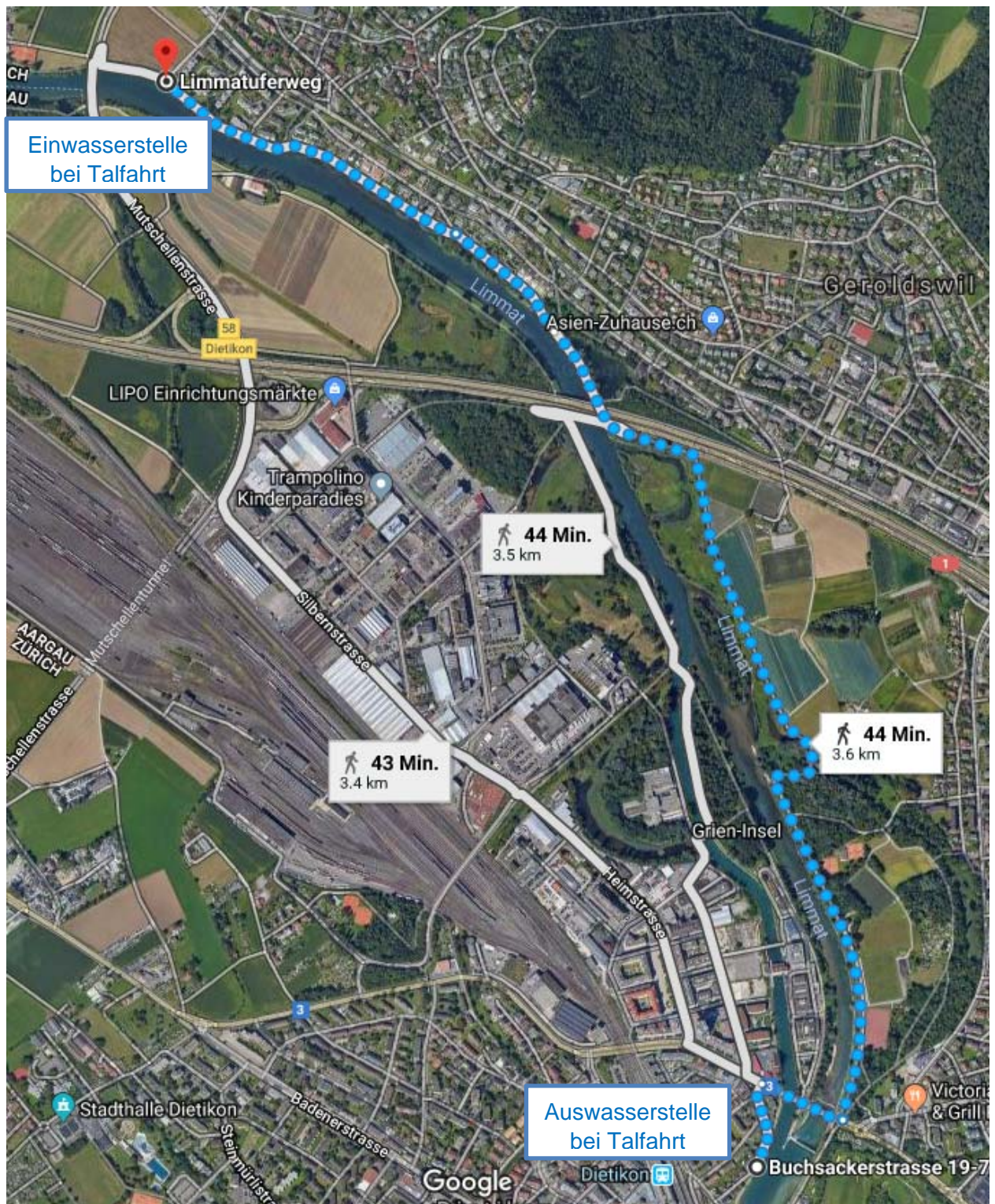


Abbildung 1 Ein und Auswasserstellen für Übersetzen der Boote an Land mit Fussweg (Auszug Google Maps vom 26.04.2018)

2.4 An- und Abmeldung einer Bootsübersetzung

Gemäss Ziffer 2.3 ist eine beabsichtigte Bootsübersetzung im Zeitraum 14. Mai 2018 bis 31. Oktober 2019 mindestens 1 Monat im Voraus anzumelden.

Die Anmeldung hat schriftlich per Email zu erfolgen an

Alfredo Scherngell

Email alfredo.scherngell@ekz.ch

Die Absage einer angemeldeten Übersetzung ist bis 1 Woche vor dem Termin möglich.

3 Schlusswort

Im Zuge der Kraftwerkserneuerung wird auch die Kahnrampe vollständig erneuert.

Damit steht den Nutzern ab Ende 2019 eine moderne Bootsübersetzanlage auf dem Stand der Technik zur Verfügung.

Mit der angebotenen Bootsübersetzung während der Bauphase beabsichtigen die EKZ das gute Verhältnis zu den Pontonier- und Wasserfahrvereinen zu bewahren und eine vernünftige Lösung für alle anzubieten.

Im Gegenzug wird erwartet, dass das Angebot nicht zu exzessiv ausgenutzt wird.

Alfredo Scherngell, Leiter Wasserkraft